

Wanderer lobet den Herrn

E **H7** **E**
Wanderer, lobet den Herrn, eine Legende vernimm,
E7 **A** **E** **H7** **E**
die uns Solovski so oft erzählt, vom ehrwürdigen Mönch Pitirim.

E **H7** **E**
Waren zwölf grausame Raubgeselln, lebten im finsternen Tann,
E7 **A** **E** **H7** **E**
Kurdijan, den sie zum Haupt erwählt, blutige Taten ersann.

Wanderer lobet den Herrn - - - - -

E **H7** **E**
Silber, Gold und auch Edelstein, das war der Räuber Begier.
E7 **A** **E** **H7** **E**
Kurdijan schleppt eine Jungfrau fein, rein in sein finstres Revier.

Wanderer lobet den Herrn - - - - -

E **H7** **E**
Mitten im blutigen Handwerk dann, packt ihn die Reue voll Schmerz,
E7 **A** **E** **H7** **E**
rührte der Herrgott den wilden Mann, an sein versteinertes Herz.

Wanderer lobet den Herrn - - - - -

E **H7** **E**
Seine Gesellen verließ er dann, nichts galt ihm Hab und Gewinn,
E7 **A** **E** **H7** **E**
demütig trat er ins Kloster ein, Gott und den Menschen zum Dienst.

E **H7** **E**
Wanderer, lobet den Herrn, eine Legende vernimm,
E7 **A** **E** **H7** **E**
die uns Solovski so oft erzählt: Kurdijan war Pitirim.